

Neueröffnung zum Saisonstart

Das raue Klima hatte dem Berghaus in den vergangenen Jahrzehnten schwer zugesetzt. Seeseitig wurden deshalb im letzten Herbst die Fassade und das Flachdach erneuert und aus Sicherheitsgründen der Brandschutz und die Fluchtwege moder-

nisiert. Von Ende März bis zum Saisonstart anfangs Juni blieb den Verantwortlichen nur sehr wenig Zeit für den kompletten Innenausbau. Zudem verhinderte das schlechte Wetter immer wieder den Transport von Mensch und Material auf den Berg.



WIEDERAUFBAU LOK 15

Doppelbelastung unausweichlich

«Mechaniker im Winter, Lokführer und Heizer im Sommer» – so lässt sich kurz gesagt die Tätigkeit der Bahnmitarbeiter umschreiben. Parallel zum Fahrbetrieb bleibt in den Sommermonaten jeweils nur sehr wenig Zeit für grössere Arbeiten im Depot. Durch die verzögerte Anlieferung des Rahmens muss der Wiederaufbau der Lok 15 zwingend im Juli und August erfolgen – eine enorme Doppelbelastung für alle. Zudem müssen ausserplanmässig die grossen Lager im Getriebe ersetzt werden, was zu Mehrkosten von rund 20'000 Franken führt.



DAMPFWERTCHECK

Dampfwertchecks 2023

Gönnerinnen und Gönner oder Dampffreunde trugen und tragen wesentlich zum Fortbestand der Dampfbahnunternehmung aus dem Jahre 1892 bei. Ohne ihre wertvolle Unterstützung gäbe es dieses einmalige Kulturgut heute längst nicht mehr.

Aus diesem Grund haben wir uns vor rund zehn Jahren ein spezielles Dankeschön in Form von Dampfwertchecks einfallen lassen.

Dampfwertchecks berechtigen Sie zum Bezug von reduzierten Fahrkarten in der jeweils laufenden Saison. Die Anzahl und Betragshöhe dieser Checks sind dabei von Ihren Spenden in den letzten 12 Monaten abhängig. Der Check ist persönlich aber Sie dürfen diesen sehr gerne auf eine Zweitperson übertragen und damit ein unvergessliches Erlebnis zu einem einmaligen Preis weiterschicken.

Neu sind die Dampfwertchecks nicht nur am Schalter der Talstation der BRB einlösbar, sondern auch Online im Ticketshop: shop.brienzi-rothorn-bahn.ch



DER SOMMER KOMMT BESTIMMT

Frühfahrten am Wochenende



Jeden Samstag und Sonntag im Juli, August und September fahren wir bereits um 7.36 Uhr das erste Mal aufs Rothorn. Nutzen Sie das wunderbare Wetter, um eine der tollen Wanderungen rund ums Rothorn zu unternehmen. Oder geniessen Sie die Ruhe am Morgen mit einem feinen Bärg Zmorge auf der Terrasse vom Berghaus Rothorn Kulm. **Link:** www.brienzi-rothorn-bahn.ch/fruehfahrten

Impressum

Zeitung für die Gönnerinnen und Gönner des Vereins Freunde des Dampfbetriebes der Brienzi Rothorn Bahn

16. Jahrgang, Nr. 2, Juni 2023
erscheint viermal jährlich

Herausgeber

Verein Freunde des Dampfbetriebes der Brienzi Rothorn Bahn

Postfach, 3855 Brienzi am See
Telefon 033 952 22 11
www.brb.ch
verein@brb.ch

Redaktion

Dr. Thomas Bähler, Präsident
Pascal Suter, Sekretär
Rahel Furrer, Marketing
Verein Dampffreunde Brienzi Rothorn Bahn

Fotos

Brienzi Rothorn Bahn

Layout

The Fundraising Company Fribourg AG,
Fribourg

Druck

Druckerei Herzog AG, Langendorf

Auflage

42'500 Exemplare

Spendenkonto

PostFinance 34-3731-3
IBAN CH28 0900 0000 3400 3731 3
BIC POFICHBEXXX

Ihre Beiträge, Ihre Spenden

Danke für Ihren Beitrag! Zur Einsparung von Kosten verdanken wir Beiträge einmal anfangs Jahr mit der Steuerbescheinigung.



Postfach, CH-3855 Brienzi am See
Telefon +41 (0)33 952 22 11
www.brb.ch, verein@brb.ch

Dampfblatt

BRIENZ ROTHORN BAHN



GÖNNERMAGAZIN 2/2023

Hangsicherung gestartet

Nicht weniger als 25 Stützbauten aus der Gründerzeit – dazu zählen Brücken, Durchlässe und Stützmauern – müssen in den kommenden Jahren saniert werden. Gestartet wurde noch vor Saisonbeginn mit zwei acht Meter hohen Mauern.

Neueröffnung Berghaus

Der späte Schnee und immer wieder schlechtes Wetter stellten die Verantwortlichen vor grosse logistische Herausforderungen für den Innenausbau des Berghauses auf 2266 m ü. M. Bevor die ersten Gäste begrüßt werden, wird bis zur letzten Minute gehämmert und gesägt.

Arbeiten verzögern sich weiter

Eigentlich hätte der neue Rahmen für die Lok 15 Mitte März in Brienzi eintreffen sollen, damit vor dem Saisonstart genügend Zeit für den kompletten Wiederaufbau und Testfahrten bleiben. Frühestens Mitte August kehrt die für den Fahrbetrieb so wichtige Lok zurück.





Editorial

Liebe Gönnerinnen, liebe Gönner

Notgedrungen werden unsere Mechaniker in den kommenden Monaten ein grosses Arbeitspensum zu bewältigen haben. Eigentlich sind sie im Sommer grösstenteils als Lokführer und Heizer unterwegs und widmen sich im Winterhalbjahr im Depot den arbeitsintensiven Revisionen an den Dampfloks und dem Rollmaterial.

Durch die um rund drei Monate verzögerte Anlieferung des Rahmes muss der Wiederaufbau der für den Fahrbetrieb so wichtigen Lok 15 in den kommenden Monaten erfolgen, damit die Lok Ende August wieder einsatzbereit ist. Überdies hat sich bei der Zerlegung der Lok 15 gezeigt, dass die grossen Lager im Getriebe ersetzt werden müssen, was leider Zusatzkosten von rund 20'000 Franken zur Folge hat.

In diesem Jahr wurde zudem ein weiteres Grossprojekt in Angriff genommen. Nicht weniger als 25 Stützbauten aus der Gründerzeit – dazu zählen Brücken, Durchlässe und Stützmauern – warten auf ihre Sanierung entlang der Strecke bis Ende 2026. Ziel ist es, in einem 1. Schritt bis zum Wintereinbruch sämtliche Stützmauern zu modernisieren. Anfangs April wurde mit den beiden über acht Meter hohen Mauern oberhalb vom Hårdtunnel gestartet. Zurzeit fehlt noch rund die Hälfte der insgesamt 400'000 Franken für eine erfolgreiche Finanzierung.

Auch im 2023 ist die Bahn auf die Unterstützung von Ihnen, liebe Gönnerinnen und Gönner, angewiesen. Schreiben wir gemeinsam einmal mehr ein neues Kapitel Dampfbahn-geschichte.

Herzlichst, Ihr



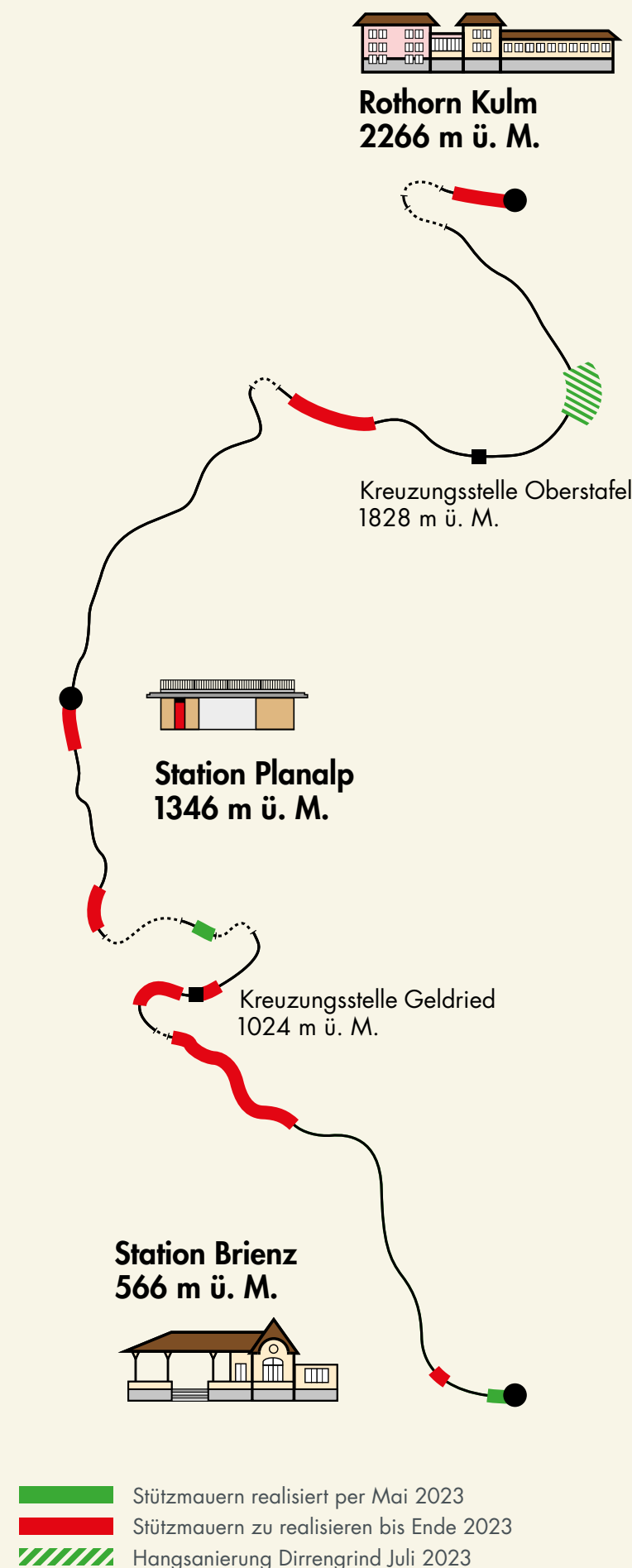
Dr. Thomas Bähler

Präsident Verein Dampffreunde
Brienzer Rothorn Bahn



NACHHALTIGE STRECKENSICHERUNG – KOSTEN 350'000 FRANKEN

Stützmauern 2023



SCHNEEBRUCH 2023

Arbeiten immer wieder unterbrochen

So viel Schnee wie im Frühling 2012 musste in diesem Jahr glücklicherweise nicht von den Geleisen geschafft werden. Bis zu zehn Metern hoch türmte sich damals die weisse Pracht auf dem Trasse und entsprechend hoch waren die Schäden entlang der Bahnstrecke. Aber auch der vergangene Winter hat die Räumungsequipe vor grosse Herausforderungen gestellt. Lange blieben die Niederschläge sehr bescheiden, anfangs April fielen aber innert kurzer Zeit über eineinhalb Meter Schnee. Diese instabile Schneedecke und das durchwegs schlechte Wetter im Mai mit zusätzlichem Schnee waren eine grosse Herausforderung und erforderten viel Geduld. Immer wieder mussten die Arbeiten unterbrochen oder verschoben werden. Nur bei guter Sicht kann am Berg Schnee geräumt werden, denn die Arbeit ist gefährlich. Die Arbeiter müssen die Hänge oberhalb der Strecke immer im Auge behalten auf Grund der Schneerutschgefahr. Je nach Hanglänge genügt bereits eine 20 Zentimeter Schneedecke, um die Geleise zu verschütten. Mitte Mai musste deshalb beispielsweise der ordentliche Fahrbetrieb bis zur Mittelstation Planalp unterbrochen werden.



«Immer wieder waren wir aus Sicherheitsgründen gezwungen, die Schneeräumung wegen den extrem schlechten Sichtverhältnissen zu unterbrechen. Das hat viel Zeit, Geld und Nerven gekostet. Sobald es das Wetter zulässt, werden wir mit der dringenden Hangsicherung oberhalb vom Dirrengrind starten. Die vielen Niederschläge der letzten Wochen haben ihre Spuren hinterlassen. Mit etwas Glück sind im Juli die Arbeiten abgeschlossen.»

Daniel Schädli, Leiter Bahninfrastruktur